



VATICAN SHADOW | live / hybrid

Booker: Alexandra Ismalone | alexandra@ostgut.de

Vatican Shadow ist das Techno-Projekt des Multimediakünstlers Dominick Fernow. Melodische Loops und martialisch-zerklüftete Rhythmen stehen finsternen und bestechenden Ambienzen gegenüber.

Vatican Shadow begann 2010 mit dichter Perkussion, knackigen Synths und metallischen Drums, entstanden durch die Aufteilung einzelner Spuren auf Audiokassetten, welche wiederum live rücküberlagert und collagiert wurden. Die einzelnen Kassetten wurden dabei so miteinander verwebt, wie man es sonst vom Turntable kennt. Erstmals zu hören waren Vatican Shadows erhebende Streicherarrangements und gebrochene Rhythmen auf dem auf 100 Exemplare limitierten Tape-Release *Byzantine Private CIA*, zwischen 2011 und 2012 sollten noch zehn weitere limitierte Releases auf Hospital Productions folgen. Die erste Vinylveröffentlichung dieser Reihe war *Kneel Before Religious Icons*, schnell gefolgt von der *Iraqi Praetorian Guard 12"*, die von einem meisterhaften Regis-Remix begleitet wurde. Beide Releases ernteten begeistertes Feedback, wobei Kritiker wie Künstler Fernows Augenmerk auf ‚Freund Hain‘ als auch den Dance Floor lobten.

Nach einem Auftritt in Los Angeles mit seinem kompromisslosen 6-Tapedeck-Setup und seinem europäischen Livedebüt im Berghain, kam Vatican Shadow bald schon in Fahrt – außerhalb der Technotradition aber doch innerhalb ihrer. Als Vatican Shadow bringt Fernow eine Körperlichkeit und feierliche Energie ein, die im Techno rar ist. Seine hypnotischen Ambientmelodien werden konterkariert von donnernden Drumschlägen – ein Ausdruck der Furcht und Furchtlosigkeit, die seine Musik speisen.

Zuletzt zwar eher für seine Dance Music-Ausflüge geschätzt, ist Dominick Fernow doch besser bekannt für sein ikonisches Noise-Projekt Prurient – wobei sich ‚Noise‘ für Fernow als „*Freiraum zur Erforschung persönlicher Obsessionen außerhalb von Hörschaft und Genre*“ definiert. 1997 gleichzeitig mit seinem Label Hospital Productions gegründet, collagiert Prurient mannigfaltig und sadomasochistisch anmutende Klanglandschaften aus Rückkopplungen mit unverkennbaren Vocals, vom Flüstern zum Schrei, verteilt auf zahlreichen Kassetten und Vinyl-Releases.

Nach hunderten von Shows zwischen Europa und den USA steht Prurient heute an der radikalen Schnittstelle von Drone, Noise, Industrial, Computermusik, Punk und EBM – ausgehend von seinem Album *Pleasure Ground* (2006) zu seiner bis dato charakteristischsten Veröffentlichung *Frozen Niagara Falls* (2015).

Sein Label Hospital Productions manifestierte sich als berüchtigtes Ladenlokal in Manhattans East Village, in das man über eine Leiter durch eine Kellerluke hinabsteigen musste. Mit dem Augenmerk auf eigens dem Label zugeführten Releases war Hospital eine künstlerische Alternative, wurde zu einer Ressource für die obskure Independentmusikkultur der Jahre 2006 bis 2011. Im Laufe der Zeit entwuchs Hospital Productions schließlich der Underground-Szene New Yorks, wurde musikalische Heimat der Debüt-LP von Silent Servant, einer Vinylserie Alessandro Cortinis und der Kollaboration zwischen Vatican Shadow und Function.

Mit über 500 Veröffentlichungen – von apokalyptisch bis sublim – hat Hospital Productions einen Katalog aus globaler Vision und einzigartiger Kuration erreicht und sich eine entsprechend kultische Anhängerschaft aufgebaut. Nach zwanzig Jahren voller Hingabe ist Fernow einer der wenigen Künstler, der sich kontinuierlich weiterentwickelt und dabei die unterschiedlichsten, scheinbar gegensätzlichen Lager elektronischer Musiksubkultur geeint hat.

Termine, Diskografie, mehr: www.ostgut.de/booking/artist/vatican-shadow

Foto: © Sven Marquardt